

Im Kleinen beginnen und im Großen FAIRändern

400 Kolpingjugendliche befassten sich mit fairem und regionalem Konsum

Altötting/ München. Drei Jahre haben viele Helferinnen und Helfer aus den sieben bayrischen Diözesen der Kolpingjugend Bayern auf das Wochenende „losgelöst2014 – wir FAIRändern Bayern“ hingearbeitet. „Es ist toll nun das Ergebnis so langer und intensiver Vorbereitung zu erleben und zu sehen, wie begeistert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind“, fasste Simone Schleich, Mitglied im Leitungsteam der Großaktion, zusammen.

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, folgten 3.500 Pilger der Einladung zur Landeswallfahrt des Kolpingwerkes Bayern „Mit Gottvertrauen Welt gestalten“. Im Anschluss an den generationsübergreifenden Gottesdienst eröffnete die Kolpingjugend aus der Diözese Bamberg mit einem innovativen Planspiel zum Thema Welthandel das Wochenende. Gestärkt mit einem regionalen Frühstück folgte am Samstag das Programm mit unterschiedlichen Workshops. Die Jugendlichen stellten unter anderem fairen Bio-Lippenbalsam her, entdeckten den Weg von der Ernte der Kakaobohne bis zur Schokolade und befassten sich mit der Produktion von Textilien. Ein weiteres Highlight war das Kaffeekränzchen mit den Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen im Bayerischen Landtag. „In Kleingruppen-Gesprächen informierten sich die Jugendlichen über die unterschiedlichen Standpunkte zum Thema fairer und regionaler Konsum. Zudem konnten sie eigene Themen und Anliegen ansprechen und intensiv diskutieren“, sagte Sven-Marco Meng, Landesleiter der Kolpingjugend Bayern, und freute sich über die mitgebrachte Zeit der Landtagsabgeordneten.

Den Abschlussabend verbrachten die Jugendlichen mit den Bands „based on a true story“ und „Mike Rofone & the Hot Swinging Party Crashers“ und feierten ihre neu gewonnenen Freundschaften.

Auch beim Jugendgottesdienst am Sonntag in der Pfarrkirche St. Josef spürte man die gewachsene Gemeinschaft. In seiner Predigt griff Landespräses Msgr. Christoph Huber das Thema des Wochenendes auf. „Jeder Mensch möchte fair behandelt werden. Daher ist Fairness eine Wesenseigenschaft, die von Gott in die Welt hineingegeben wurde, und unser Auftrag aus dem Glauben für den Umgang miteinander und die Ressourcen der Schöpfung.“

Die Ziele, die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema zu fördern und auch praktische Tipps für konkrete Umsetzungsmöglichkeiten an die Hand zu geben, sind erfüllt worden.

Kontakt: Michael Reindl, Jugendreferent der Kolpingjugend DV München und Freising und Öffentlichkeitsreferent bei „losgelöst – Wir FAIRändern Bayern 2014“. Tel.: 089/480922223 oder mreindl@eja-muenchen.de

Weitere Informationen unter: www.losgeloest-2014.de

Wörter: 494 Zeichen: 3689

In der Kolpingjugend im Kolpingwerk Landesverband Bayern haben sich die sieben bayerischen Diözesanverbände der Kolpingjugend mit insgesamt 15.000 Mitgliedern zwischen 0 und 30 Jahren zusammengeschlossen. Mitmachen kann jeder, egal ob er noch zur Schule geht, eine Ausbildung macht, studiert oder schon arbeitet. Die Kolpingjugend Bayern bündelt die Anliegen und Interessen der Mitglieder und Diözesanverbände und bringt diese in die politische und kirchliche Diskussion ein. Darüber hinaus trägt sie durch gemeinsame Aktionen und Fortbildungen für Ehrenamtliche und Hauptberufliche dazu bei, dass die Kolpingjugend für junge Menschen als überregionaler Verband erfahrbar wird und die Diözesen und Kolpingsfamilien vor Ort subsidiär in ihrer Arbeit unterstützt werden. Die Kolpingjugend ist Teil des Kolpingwerkes, das in Bayern mehr als 65.000 Mitglieder hat.

V.i.S.d.P. Sven-Marco Meng, Landesleiter
Adolf-Kolping-Str. 1, 80336 München
Tel.: 089/599 969 30, Fax: 089/599 969 99